

# GEMEINDE- BRIEF.

Dezember 2023





### **Liebe Tilbecker\*innen, liebe Freundinnen und Freunde unserer Tilbecker Gemeinde,**

„Fürchtet Euch nicht“! Diese Worte sind auf dem Titelblatt unseres aktuellen Gemeindebriefes zu lesen. Sie stehen auf großen Bannern, die im Advent in unserer Kapelle zu sehen sein werden. „Fürchtet Euch nicht“ ist eine wichtige Botschaft in der Advents- und Weihnachtszeit. Den Hirten erscheint auf dem Feld in einer trostlos erscheinenden Welt ein Engel. Dieser Engel ist ein fremdes großes Zeichen, das sie auf etwas eher Unscheinbares hinweist. In all den Problemen ihres Alltags finden sie Gottes Sohn als kleines Kind in einem Stall. Ein Bild, das gut in die heutige Zeit passt. Die großen Krisen und Konflikte unserer Zeit scheinen uns zu erschlagen. Wir nehmen die Veränderungen auf der Welt wahr und versuchen uns mit unseren Kräften so gut es geht dagegen zu stemmen. Häufig haben wir dabei das Gefühl, dass uns die Luft ausgeht und wir keine Kraft oder Ideen mehr haben, an den Gegebenheiten etwas zu verändern. Die Weihnachtsbotschaft möchte uns zeigen, dass Gott uns im Kleinen begegnet und im kleinsten Hoffnungs-schimmer etwas Neues und Gutes entsteht, wenn wir uns davon an-

stecken lassen. Sich nicht von seiner Furcht lähmen zu lassen, ist dabei entscheidend. Vielleicht führt uns der Weg im Advent zwischendurch einmal in die Kapelle und wir können vor dem luftig leichten Banner mit den Worten „Fürchtet Euch nicht“ innehalten. Welche Gründe können wir unserer Furcht in diesen Tagen entgegensetzen? Es lohnt sich, dieser Frage nachzuspüren und sich davon überraschen zu lassen, wie viele Gründe uns dabei begegnen.

Udo Sistermann



DER ENGEL SAGT „FÜRCHTET EUCH NICHT“	6
GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT 2023/24	8
ERNTEDANK-GOTTESDIENST AM 1. OKTOBER	10
UNVERGESSEN	12
VERSTORBENE	14
KLAUSURTAG GEMEINDERAT	16
VIELFALT – EIN STÜCK HIMMEL	18
UNTERWEGS IM ZUKÜNFTIGEN „PASTORALEN RAUM“	20
EIN NEUER ORT	22
STIFT TILBECK - EIN UNGEWÖHNLICHER ORT	24
TERMINVORSCHAU 2024	26



Der Gemeinderat aus Tilbeck möchte allen Tilbeckerinnen und Tilbeckern und den zu Besuch kommenden Menschen bei den Tilbecker Wintermomenten einen Gruß für den Advent mit auf den Weg geben. Aus den zarten Seiten alter Gebetbücher hat der Gemeinderat kleine Engel für die Adventszeit angefertigt. Die durchschimmernden Noten und musikalischen Zeichen lassen in der Vorstellungskraft die frohe Botschaft erahnen, die der Engel uns mit auf den Weg geben wird. Deutlich wird seine Botschaft, durch eine beiliegende Postkarte, die unser Leitmotiv für diesen Advent mit einem Foto des großen Banners aus der Kapelle zeigt: „Fürchtet Euch nicht!“

Udo Sistermann

Herzlich laden wir zur Mitfeier der Gottesdienste ein.

MITTWOCHS	10:00 Uhr	ANDACHT in der Kapelle
FREITAGS	10:00 Uhr	FRIEDENSGEBET in der Kapelle

## ERSTER ADVENTSSONNTAG

02.12.2023	18:00 Uhr	LICHTFEIER (RORATE) in der Kapelle
03.12.2023	10:00 Uhr	EUCCHARISTIEFEIER Singkreis Tilbeck
06.12.2023	09:00 Uhr	MORGENIMPULS zum ADVENT in den Tilbecker Werkstätten

## ZWEITER ADVENTSSONNTAG

09.12.2023	17:00 Uhr	LICHTFEIER (RORATE) in der Kapelle
10.12.2023	10:00 Uhr	EUCCHARISTIEFEIER
13.12.2023	09:00 Uhr	MORGENIMPULS zum ADVENT in den Tilbecker Werkstätten
13.12.2023	10:00 Uhr	ANDACHT MIT ALLEN SINNEN in der Kapelle
14.12.2023	16:30 Uhr	FEIER DER VERSÖHNUNG in der Kapelle

## DRITTER ADVENTSSONNTAG

16.12.2023	17:00 Uhr	LICHTFEIER (RORATE) in der Kapelle
17.12.2023	10:00 Uhr	EUCCHARISTIEFEIER musik. gestaltet von Chorisma
19.12.2023	09:00 Uhr	WEIHNACHTSGOTTESDIENST in den Tilbecker Werkstätten
23.12.2023	15:30 Uhr	WEIHNACHTLICHE WORT-GOTTESFEIER in der Kapelle

## VIERTER ADVENTSSONNTAG / HEILIGABEND

24.12.2023	15:00 Uhr	SINGEN WEIHNACHTLICHER LIEDER in der Kapelle mit dem Ensemble Joy
24.12.2023	19:00 Uhr	CHRISTMETTE UND EUCCHARISTIEFEIER

## ERSTER WEIHNACHTSTAG

Hochfest der Geburt des Herrn		
25.12.2023	10:00 Uhr	EUCCHARISTIEFEIER

## ZWEITER WEIHNACHTSTAG

Stephanus		
26.12.2023	10:00 Uhr	EUCCHARISTIEFEIER

## FEST DER HEILIGEN FAMILIE

31.12.2023	10:00 Uhr	EUCCHARISTIEFEIER
------------	-----------	-------------------

## HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - NEUJAHR

01.01.2024	15:30 Uhr	VESPERGEBET
------------	-----------	-------------

## FEST DER TAUFE DES HERRN

07.01.2024	10:00 Uhr	EUCCHARISTIEFEIER
------------	-----------	-------------------

## STERNSINGERAKTION IN TILBECK

08.01.2024	09:00 Uhr	AUSSENDUNG DER STERNSINGER Kapelle
------------	-----------	------------------------------------

Das Team des Freizeitbereiches unterstützte gemeinsam mit 7 Bewohnerinnen und Bewohnern einen Teil des Erntedank-Gottesdienstes.



Bei einem gemeinsamen Treffen bereiteten wir das Vortragen der „Schöpfungsgeschichte“ vor.

Alle Teilnehmenden brachten sich mit eigenen Ideen ein.

Mit Engagement wurde gemalt, gebastelt und für „das Auge“ eine Tafel mit Himmel, Erde, Sterne Sonne, Wasser, Pflanzen und Tieren dargestellt.

Die Schöpfungsgeschichte wurde anschaulich allen Mitfeiernden des Gottesdienstes vorgetragen.

Hiltrud Hoffrichter, Tagesstruktur Tilbeck



„Unvergessen“ – das ist ein großes Wort!

Dabei weiß jede und jeder von uns: Menschen sind vergesslich.

Wir in Tilbeck bemühen uns um eine lebendige Erinnerung:

Am Allerheiligentag haben wir die Namen der im letzten Jahr Verstorbenen vorgelesen.

Jedem und jeder von ihnen haben wir ein Licht an das Grab gestellt.

Der Gang zum Friedhof hält unsere Erinnerung wach.

Und viele tragen dazu bei, dass Erinnerung möglich ist:

Unsere Gärtnergruppe hat vor Allerheiligen viele Stunden lang den Friedhof gepflegt.

Mitarbeiter von TOM haben sich um die Ausbesserung der Wege gekümmert.

Beim Gang über den Friedhof wird mir deutlich:



„Unvergessen!“ Letztlich kann das nur EINER sagen...:

Gott vergisst die Toten nicht. Niemals! Sie sind schließlich sein Ebenbild.

Dafür: GOTT SEI DANK!

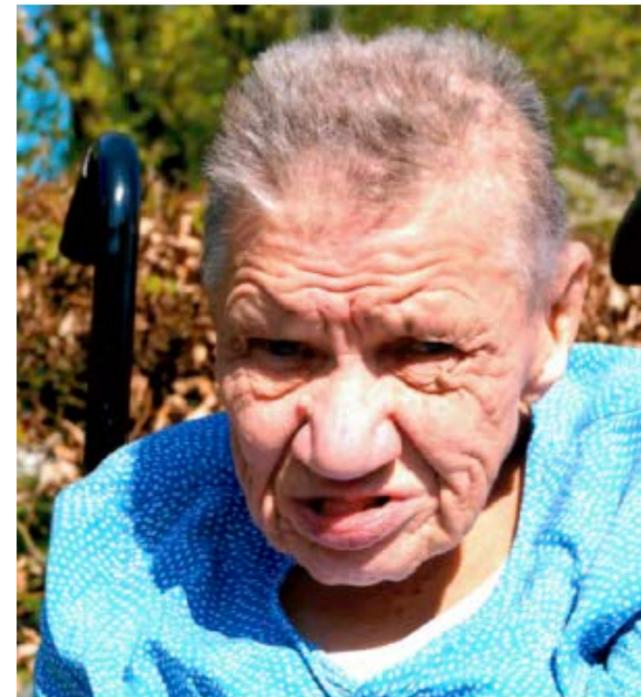
Klaus Hammelbeck



Seit Erscheinen des letzten Gemeindebriefes sind verstorben:

MEINE SEELE PREIST DIE GRÖSSE DES HERRN  
UND MEIN GEIST JUBELT ÜBER GOTT,  
MEINEN RETTER.

(LOBPREIS MARIENS IM MAGNIFICAT –  
LUKAS-EVANGELIUM 1, 46-47)



REINHILD KUNZ

\* 04.01.1940  
† 06.11.2023



PATER RALF (HERIBERT)  
PREKER OFM

\* 07.01.1948  
† 23.09.2023

PRIESTERWEIHE: 01.06.1974



Der Gemeinderat hat sich am 18.11.2023 um 9.00 Uhr im Torhaus in Havixbeck zur Klausurtagung getroffen. Nach einem kurzen Steh-kaffee sind wir in die Pfarrkirche zur Andacht gegangen. Marie Bussmann und Udo Siermann hatten diese Andacht sowie den gesamten Klausurtag vorbereitet. Nach der Andacht begann dann die Arbeit in der Gruppe. Zunächst haben wir uns mit dem Begriff Ruhe auseinandergesetzt. Jeder erzählte, wie er mit Ruhe umgeht, ob er Ruhe zulässt oder ob er mit Ruhe gar nicht umgehen kann. Die Aussagen von jedem waren sehr beeindruckend und besonders!

Der nächste Punkt war Stress. Was bedeutet für jeden einzelnen Stress und wie baut er Stress am besten ab. Dies ist in Zweiergruppen erarbeitet worden.

Die Ergebnisse wurden dann nach einem reichhaltigen Mittagessen vorgestellt.

Viel Stress bedeutet für fast alle im Moment die Weltsituation. Die beiden Kriege in der Ukraine und Israel, sowie der Klimawandel. Aber bei

jedem gibt es auch privaten Stress. Zeitdruck, Ärger, Missverständnisse und vieles mehr.

Der Stress kann abgebaut werden in Gesprächen. Ganz wichtig ist das gute Miteinander. Freizeitgestaltung ist auch ein großes Thema. Das sind die wesentlichen Ergebnisse. Alle aufzuführen, wäre zu viel.

Dies war mein 2. Klausurtag. Er war wieder sehr gelungen und besonders. In dieser Runde respektiert jeder jeden.

Dankeschön an Marie und Udo für die sehr gute Vorbereitung!

Für den Gemeinderat  
Maria Kaske

Das waren die Themen beim Gottesdienst am 12. November in St. Dionysius Havixbeck, den Messdiener\*innen aus Havixbeck und Tilbeck gemeinsam vorbereitet und gestaltet haben.

In der gut gefüllten Kirche konnten Gottesdienstbesuchende erleben, wie vielfältig die Gemeinde Havixbeck aufgestellt ist. Es war eine Freude, gemeinsam zu singen und zu beten. Vielleicht war es auch ein Stück Himmel, den wir dabei erfahren haben?

Alle waren sich am Ende einig: „Das muss auf jeden Fall wiederholt werden“.

Ludwina Wilken



Nahezu 30 Frauen und Männer aus Billerbeck, Havixbeck, Nottuln und Rosendahl waren Mitte Oktober einen Tag lang als ‚caritative Kundschafter‘ unterwegs.

### **ANSTOSS ZU DIESEM UNTERNEHMEN WAREN DREI FRAGEN:**

Wie sieht die Zukunft der Gemeinde-Caritas aus?

Wie soll sich die Caritasarbeit in den neuen Pastoralen Räumen entwickeln?

Welchen Stellenwert hat Caritasarbeit im Kontext von Seelsorge?

Vier Ziele wurden dazu an dem Tag innerhalb des zukünftigen ‚Pastoralen Raumes‘ angesteuert – mit verschiedenen inhaltlichen Akzenten:

#### **1. SENIORENHEIM SS. FABIAN UND SEBASTIAN IN ROSENDAHL-OSTERWICK**

Es begann mit einem Lied („Wir machen uns auf den Weg“) und es folgten lebendige Informationen zum Haus. In einem fiktiven Brief Jesu an die Menschen in der Einrichtung, den der Leiter des Hauses vortrug, wurde deutlich, dass das Seniorenheim ein KIRCHORT ist, an dem die Grundvollzüge von Kirche gelebt werden.

Im Blick auf einen immer größer werdenden pastoralen Raum, der weitestgehend ohne Priester und hauptamtliche Seelsorger\*innen wird auskommen müssen, gibt es hier bereits eine „Idee mit Hand und Fuß“, wie Kirche zukünftig gehen kann.

#### **2. NETZWERK „ÄLTER WERDEN IN BILLERBECK“**

Mit dem Netzwerk „Älter werden in Billerbeck“ wurde uns ein Perspektiv- und Paradigmenwechsel der Caritasarbeit einer Pfarrei vorgestellt. Die in der Gemeindecaritas Engagierten haben nicht gefragt „Wer macht bei uns mit?“, sondern „Wo können wir als Christ\*innen und Mitglieder einer Kirchengemeinde mitmachen bzw. zusammenarbeiten?“

Es ist der Abschied von der Vorstellung, eine Pfarrei müsse in eigener Regie alle lebenswichtigen Bereiche abdecken. Mitarbeiter\*innen des Netzwerkes und der Kirchengemeinde erzählten von dem breiten Spektrum an Angeboten, zu dem auch spezifisch kirchliche Elemente wie Senioren-besinnungstage oder Exerzitien im Alltag gehören.

#### **3. STIFT TILBECK: KIRCHORT IM WANDEL**

Stift Tilbeck als Bischöfliche Einrichtung für Menschen mit geistiger, kör-

perlicher, psychischer und mehrfacher Behinderung hat in den letzten Jahrzehnten einen grundlegenden Wandel durchgemacht.

Vor zwanzig Jahren (im Kontext der Entwicklung eines Leitbildes) stellte sich die Frage, welche Gestalt Kirche in Tilbeck haben könne und solle.

Orientiert am Evangelium und als Teil der katholischen Kirche galt es, Strukturen zu schaffen, die diesen Vorgaben Gestalt geben könnten.

Ein Arbeitskreis SEELSORGE, zu dem Leitende Mitarbeiter\*inne aus allen Bereichen gehören, übernahm diese Aufgabe – mit dem Ergebnis, dass es heute einen inklusiven Gemeinderat gibt, der sich um die Belange der Kirchengemeinde in Tilbeck kümmert. Inzwischen gibt es mehr 100 freiwillig Engagierte – aus dem Kreis der Bewohner\*innen und Beschäftigten der Tilbecker Werkstätten, der Mitarbeiter\*innen und interessierter Frauen und Männer, die sich der Tilbecker Gemeinde verbunden fühlen. Da vom Bistum Münster die Mitteilung kam, dass für die Geistliche Leitung zukünftig kein Priester zur Verfügung stehen werde, hat seit einigen Jahren ein Pastoralreferent die Geistliche Leitung übernommen.

Mitarbeitende und Bewohner\*innen haben uns auf eindrückliche Weise gezeigt, wo und wie heute christliches Leben im Stift Tilbeck ganz praktisch stattfindet.

#### **4. NOTTULN „NOTTULN&FRIENDS E.V.“**

Die vierte Station war in Nottuln der Verein „Nottuln&Friends“, eine Bürgerinitiative, die aus der Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge entstanden ist, inzwischen aber eine Vielfalt sozialer Engagements ‚vorweisen‘. Für die die Teilnehmenden der Fahrt war beeindruckend, dass unabhängig von Kirche und auch außerhalb von und neben der Pfarrgemeinde zahlreiche Menschen sich caritativ engagieren. Diese und ähnliche Initiativen nicht als Konkurrenz zu sehen, sondern als Kooperationspartner in einem umfassenden Anliegen – diese Erkenntnis war der große Gewinn dieses Besuches.

Den Abschluss der Fahrt bildete eine kurze Andacht in der St. Martinus-Kirche. Es endete, wie es begonnen hatte, mit dem Lied „Wir machen uns auf den Weg“. Das Ende des Tages soll der Anfang eines neuen Weges sein – eines Weges, den wir „ohne Landkarte“ in (noch) unbekanntes Land einschlagen.

Seit ungefähr einem Jahr hat das LadenLokal direkt am Markt seine Türen für alle Menschen in Havixbeck geöffnet. Seit diesem Herbst ist ein weiterer Quartiersstützpunkt in Notuln dazugekommen. Zu den verschiedenen Interessen, denen Menschen nachgehen, finden sie dort Angebote, die sie miteinander teilen können. Sei es im Bereich der Handarbeit, im sportlichen Bereich, beim Spielen und Basteln, beim Sprechen unterschiedlicher Sprachen, und vieles mehr. Das Wichtigste an den offenen Räumen jedoch ist: Alle sind dort Willkommen und können einfach vorbeikommen und sich begegnen. Dies passiert oft: Aus Neugier, um kurz zu verweilen oder einen Kaffee zu trinken und miteinander ein wenig zu plaudern.

Um den Ort einladend zu gestalten und verschiedene Menschen anzusprechen, haben sich die Mitarbeitenden der Ladenlokale mit vielen anderen Menschen aus Havixbeck zusammengesetzt, die sich darum bemühen, Gemeinschaft zu gestalten und Begegnung zu fördern. Dazu gehören auch die Kirchen vor Ort.

Immer weniger Menschen finden ihren Weg zu den konfessionellen Kirchen und das geht über die Beziehung zu den Menschen, die dort arbeiten, hinaus. Das Gefühl von langfristiger Verpflichtung und die Bindung an eine Institution, deren Botschaft nicht greifbar oder unglaublich erscheint, halten viele Menschen fern. Dennoch haben auch die Kirchenferneren häufig die Sehnsucht nach Nähe und möchten mit den tiefen Sorgen und Fragen ihres Lebens nicht alleine bleiben. Dazu braucht es neue Räume. Um so einen Raum bemühen sich die Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, die gemeinsam den Alltag in den LadenLokalen gestalten. Und sie verstehen ihr Angebot nicht als Gegenentwurf zu den Kirchen. Ganz im Gegenteil. Die Botschaft des Evangeliums trifft im Kern das, was in den offenen Räumen der Ladenlokale geschehen soll. Und dafür ist eine Zusammenarbeit mit anderen Trägern und den Kirchen erforderlich. Vielleicht ist es für Vertreter der Kirchen auch eine Chance, Menschen in anderen Räumen zu begegnen und über Fragen des Lebens und des

Glaubens ins Gespräch zu kommen. In diesem Austausch können auch Angebote entstehen, welche die Neugier auf einen Besuch der Gebetsräume der Kirchen neu wecken.

Udo Sistermann



**TILBECK, WAS IST DAS FÜR EIN ORT?**

Tilbeck ist ein ungewöhnlicher Kirchort, ein ungewöhnlicher Wohnort, ein ungewöhnlicher Schulort, ein ungewöhnlicher Arbeitsplatz, ein ungewöhnliches Ausflugsziel.

Ausgangslage für diesen Beitrag war die Frage an Christoph Kolbe, warum er sich im Turmantiquariat so außergewöhnlich engagiert. Seine Antwort:

*„Das ungewöhnliche Engagement kommt davon, dass du vor Ort einen Ruhepunkt für die Seele hast. Ein Ort von Stille und Gemütlichkeit. Ein Rückzugsort für viele Menschen.“*

Diese schöne Antwort hat mich bewegt, noch weitere Menschen zu fragen:

**TILBECK, WAS BEDEUTET DIESER ORT FÜR SIE?**

Hier die Antworten:

Elke Finkemeier, Ehrenamtliche im Turmantiquariat:

*„Aus dem Alltag raus, in Bücherwel-*

*ten eintauchen, Freunden begegnen, eine andere Rolle haben im Bücherlager, Abstand von Verpflichtungen, Kaffee trinken.“*

Andreas Francke, Wohnbereichsleiter:

*„Tilbeck ist für mich wie Heimat oder Beheimatung.“*

Hans Ruthmann, Schulbegleiter in der Münsterlandschule:

*„Der Schulhof in Tilbeck ist der schönste Schulhof, den es gibt.“*

Ludwina Wilken, Seelsorge:

*„Es gibt keinen anderen Ort, der so vielfältig ist wie Tilbeck.“*

Willi Bußmann, Sakristan:

*„Ich identifiziere mich mit diesem Ort. Ich bin ein Tilbecker.“*

Annika Brüggemann, Praktikantin in Tilbeck:

*„Gefühlt fahre ich immer in die Sonne. Für mich ist Tilbeck besonders,*

*weil es ein Unternehmen ist, in dem ich mich mit meinem Forschungsprojekt gut aufgehoben fühle. Ich erlebe hier eine besondere Offenheit und Wertschätzung.“*

Leander Stumme, Hohenholte:

*„Die Freundlichkeit, Höflichkeit und Menschlichkeit der Leute in Tilbeck fällt mir auf.“*

Regina Fischer, arbeitet ehrenamtlich im Secondhandshop:

*„Ein schönes Ambiente. Man findet Ruhe. Ein besonderer Ort. Ein schönes Ausflugsziel für die ganze Familie.“*

Sabine Plesterbuschschlüter, Ehrenamtliche im Secondhandshop:

*„Der Umbau vom Kapellenplatz ist gelungen, insbesondere auch die Sitzmöglichkeiten und die Bepflanzung.“*

Brigitte Timmermann, wohnt und arbeitet in Tilbeck:

*„Am Arbeitsplatz zu wohnen ist schön. Am Wochenende spiele ich gern „Mensch ärgere dich nicht“ im Café. Und habe Abwechslung dadurch.“*

Ulrike Höhne, wohnt und arbeitet in Tilbeck:

*„Tilbeck ist für mich wie ein kleines Dorf, mitten in der Natur. Aus dem Haus zu gehen und direkt einen Spaziergang durch das Wäldchen bzw. den Barfußweg mit den Hunden zu machen, ohne dafür ins Auto steigen zu müssen, ist einfach großartig. Hier habe ich alles vor der Tür. Man trifft immer wieder Bewohner (Nachbarn) und hält ein kurzes Pläuschchen und zwischendurch genieße ich einen guten Kaffee im tilbeck` s. Die Ruhe, die Tilbeck ausstrahlt, hat etwas entspannendes, anders als in der Stadt. Natürlich ist der kurze Arbeitsweg auch zum Vorteil.“*

Reinhard Nieweler

**STERNSINGER IN TILBECK**

Freitag, 08. Januar 2024

Aussendungsgottesdienst um 9 Uhr  
in der Kapelle.

**GEDENKFEIER FÜR DIE OPFER  
DES NATIONALSOZIALISMUS**

Samstag, 27. Januar 2024, 15.30 Uhr  
Beginn in der Kapelle, anschließend  
Sternengang zum Mahnmal.

**PATRONATSFEST KONRAD  
VON PARZHAM HAUS**

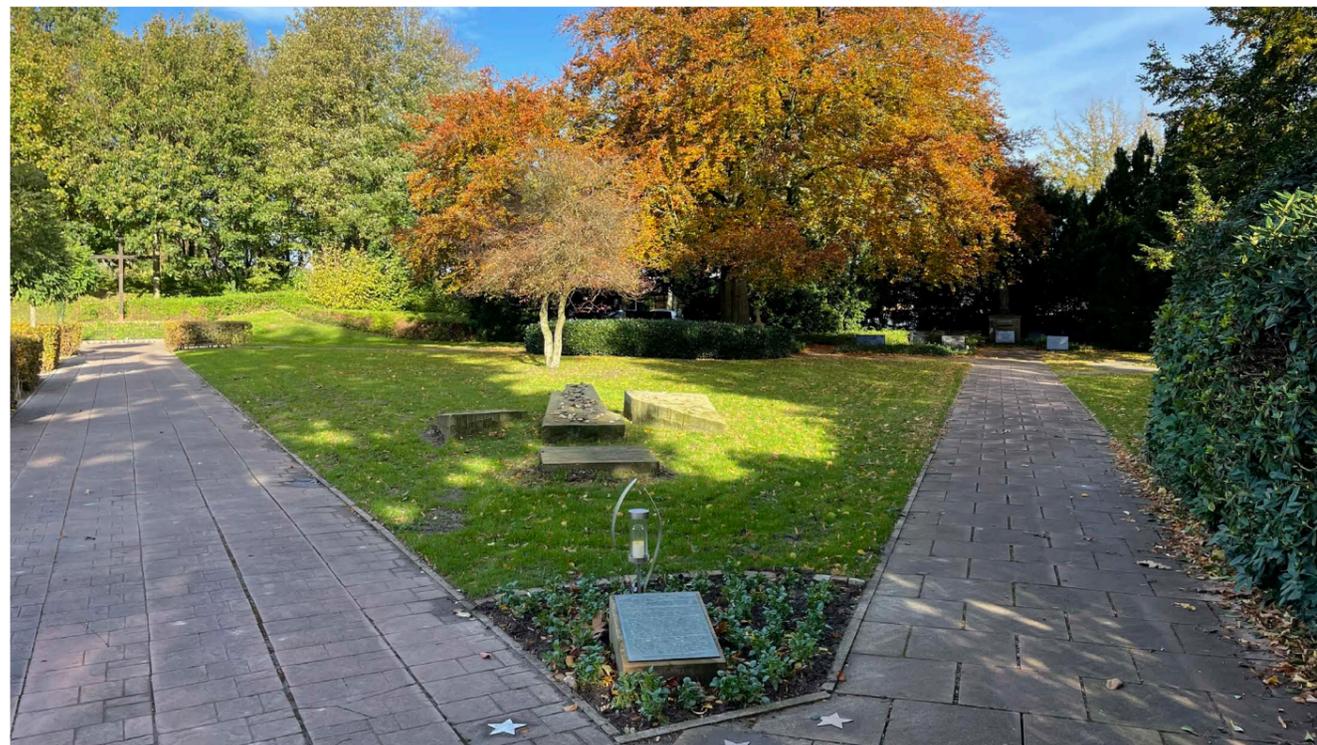
Dienstag, 23. April 2024

**BRUNNENPLATZFEST**

Dienstag, 04. Juni 2024

**SOMMERFEST KONRAD VON  
PARZHAM HAUS**

Dienstag, 18. Juni 2024



**FEIER ZUM 125-JÄHRIGEN  
JUBILÄUM DER KAPELLE**

Donnerstag, 27. Juni 2024

**WALLFAHRTEN NACH WERL**

Mittwoch, 24. April 2024

Mittwoch, 05. Juni 2024

Mittwoch, 28. August 2024

**STIFTSTRUBEL**

Samstag, 21. September 2024



## **Impressum**

Herausgeber: Gemeinderat Stift Tilbeck

Ausgabe Nr. 38, Auflage: 300

Redaktion:

Maria Kaske, Reinhard Nieweler

Druck: WENO Nottuln

Zuschriften per E-Mail an:

[Nieweler.r@stift-tilbeck.de](mailto:Nieweler.r@stift-tilbeck.de)

[M.Kaske@magenta.de](mailto:M.Kaske@magenta.de)

## **Stift Tilbeck GmbH**

Tilbeck 2

48329 Havixbeck

Tel. 02507 981-0